

Das Bild zentrieren



Vollbild



Zugriff auf die digitale Zoomseite



Wählen Sie den Zoombereich



Auszoomen



Einzoomen



Standard-Zoomeinstellungen wiederherstellen



Digitalen Zoom verlassen



Einen Schnappschuss des Bilds aufnehmen



Aufnahme des ausgewählten Kanals manuell starten oder Aufnahme stoppen



Live View Wiedergabe



Live View stoppen



Zeigt an, dass Ihre Kamera über eine WIFI-Funktion verfügt



Die Schaltfläche Lokale Einstellungen rechts oben auf dem Bildschirm. Der Bildschirm Lokale Einstellungen ist der Ort, an dem Sie festlegen können, wie die farmCam HD Filmmaterial auf dem lokalen PC speichert und bearbeitet, wenn Sie es von der Kamera herunterladen.

Local Settings

General | Record Settings | User Management | Transcode

Download Path: C:\DownloadFile [Browse]

Convert to AVI:

Capture Path: C:\Capture [Browse]

Auto Login:

Language: English [v]

[Save] [Cancel]

Download-Pfad: Speicherort für die Dateien der farmCam HD, die Sie von der Kamera heruntergeladen haben.

Schnappschuss-Pfad: Speicherort für die Standbilder der farmCam HD, die mit der Schnappschuss-Funktion aufgenommen wurden.

Klicken Sie auf Speichern, nach erfolgreicher Einstellung wird „Speichern erfolgreich“ angezeigt!

Local Settings

General | Record Settings | User Management | Transcode

Record Path: C:\RecordFile [Browse]

Recording file duration(1min-10mins): 5

Hard disk space warning (MB): 1024

Video recording folder size (GB): 10

Record Schedule: [Set]

Stream Type: Clear [v]

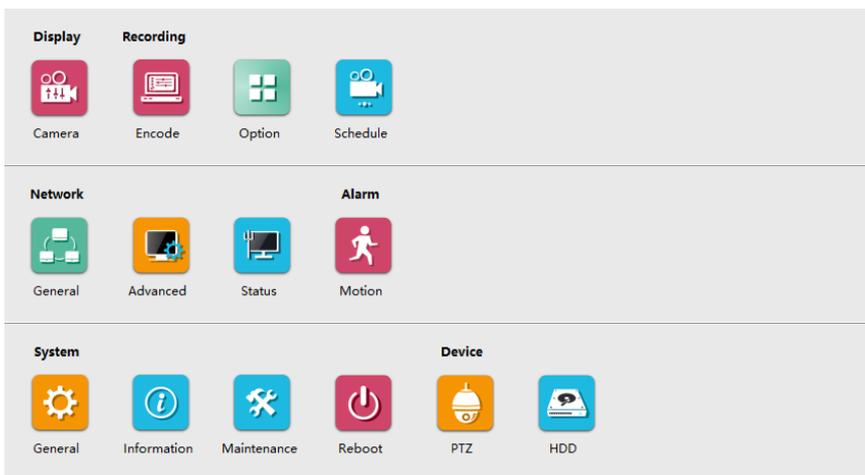
Post-record: 15 Seconds [v]

[Save] [Cancel]

Aufnahme-Pfad: Speicherort für Aufnahmen der farmCam HD, wenn Sie Aufnahme vom Vorschau-Bildschirm auswählen.

Sie können die Dauer der Aufnahmezeit, Ordnergröße, den Streamtyp, die Länge der Aufnahmezeitplan von dieser Seite aus einstellen.

Klicken Sie auf Speichern, nach erfolgreicher Einstellung wird „Speichern erfolgreich“ angezeigt!

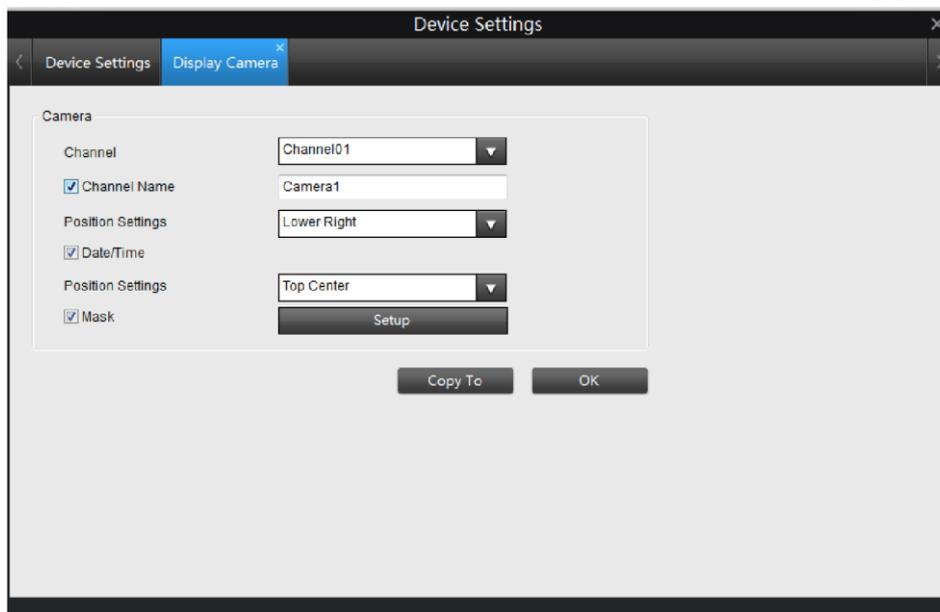


Kamera anzeigen

4



Klicken Sie auf das Kamerasymbol und Sie werden zum untenstehenden Bildschirm weitergeleitet:



Kanalname: Aktivieren/Deaktivieren Sie die Anzeige des Kanalnamens auf dem Bildschirm. Sie können den Kanalnamen auch ändern.

Positionseinstellungen: Sie können den Kanalnamen oben links, unten links, oben rechts, unten rechts, oben mittig oder unten mittig positionieren.

Datum/Uhrzeit: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Anzeige von Datum und Uhrzeit auf dem Bildschirm.

Privatzonenmaske (Auswahlkästchen): Schaltet die Maskenfunktion ein/aus.

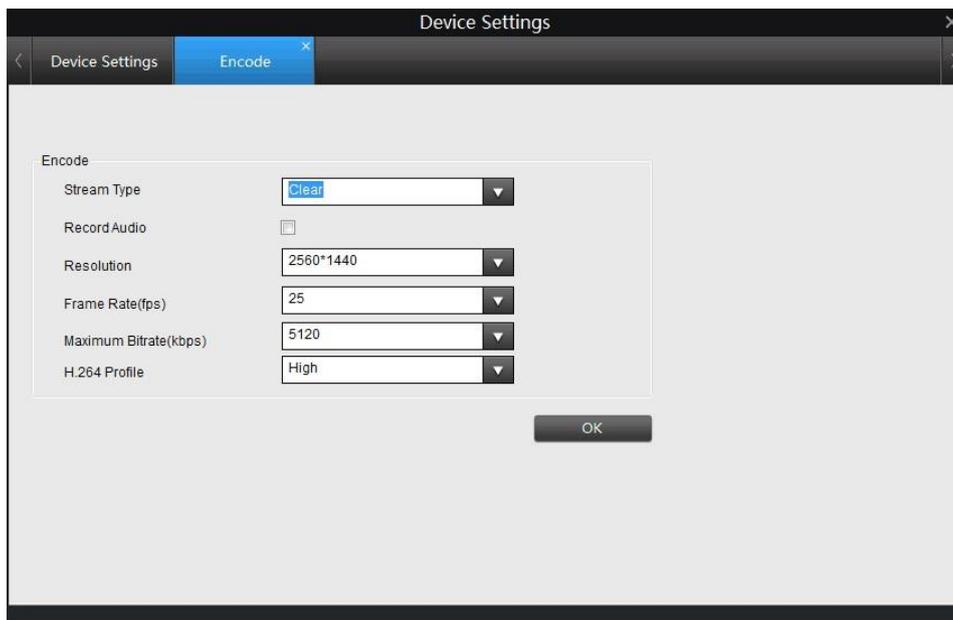
Privatsphärenmaske (Einstellung): Erstellt eine schwarze Privatsphärenüberlappung, die einen Teil Ihrer Bilder verdeckt. Wirkt sich auf Aufnahmen aus.

Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern. Sie können die Einstellungen auch auf andere Kanäle kopieren, kreuzen Sie dazu das Feld in Fenster Kopieren an und klicken Sie auf OK. Kanaleinstellung erfolgreich wird angezeigt, wenn das Speichern beendet ist.



Das Menü **Aufnahme: Kodieren** ermöglicht es Ihnen zu ändern und anzupassen, wie die Kamera Filmmaterial aufnimmt und die Dateien kodiert. Sie können folgendes auswählen und ändern:

- Die Auflösung (pro Kanal).
- Die Bildrate (wie viele Bilder pro Sekunde die Kamera aufnimmt).
- Die Datenrate der einzelnen Video-Streams. Je höher die Datenrate, desto „besser“ sehen Ihre Bilder aus.



Stream-Typ: Bearbeiten Sie die Parameter für den Main Stream oder den Sub Stream.

Klar (Main Stream): Stream höchster Qualität

Fließend (Sub Stream): Stream geringerer Qualität

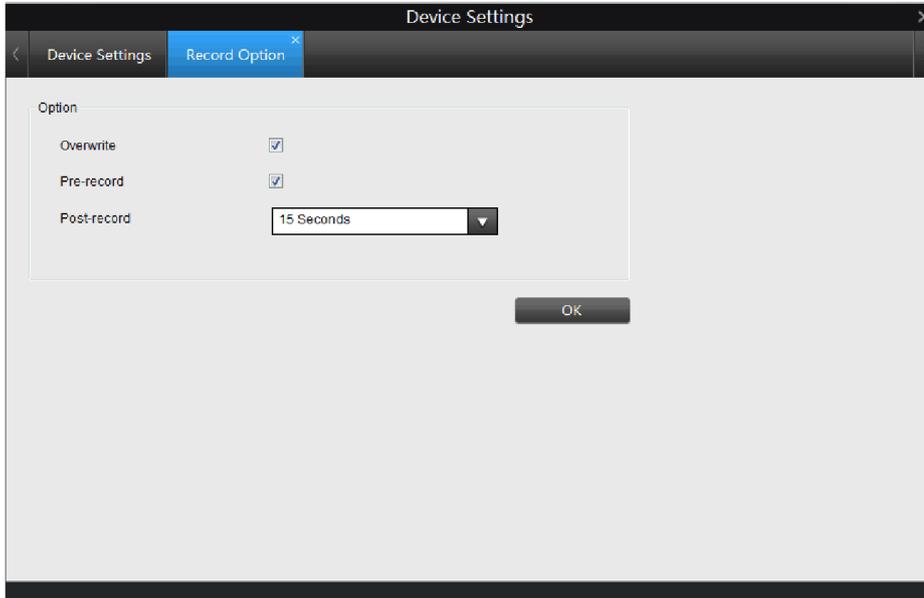
Audio aufnehmen: Aufnahme mit Audio

Auflösung: Auflösung des Bilds

Bildrate: Zeigt die Anzahl der Bilder pro Sekunde (bps), die die Kamera aufzeichnet. Verringerung der Anzahl der bps spart keinen Festplattenspeicherplatz, verbessert aber möglicherweise die Datenrate pro Bild.

Max. Bitrate (Kbps): Die tatsächliche Datenmenge, die die Kamera verwendet, um Videos aufzunehmen. Je höher die Bitrate, desto mehr Speicherplatz beansprucht jede Aufnahme auf der Festplatte. Aufnahmen, die mit höheren Bitraten codiert sind, sind von besserer Qualität, insbesondere wenn Bewegungen aufgezeichnet werden.

Der Main Stream nutzt eine variable Bitrate, um Videos aufzunehmen - je mehr Bewegung im Video vorkommt, desto höher wird die Bitrate. Wenn Sie eine hohe Bitrate, aber eine niedrige Bildrate einstellen, verwendet die Kamera immer noch alle Daten, was möglicherweise zu einer höheren Qualität pro Bild führt als eine höhere Bildrate. Der Sub Stream nutzt eine konstante Bitrate, damit das Video einfacher über ein Netzwerk oder das Internet verschickt werden kann



Überschreiben: Bei Aktivierung löscht das System die ältesten Aufnahmen, wenn die Festplatte voll ist.

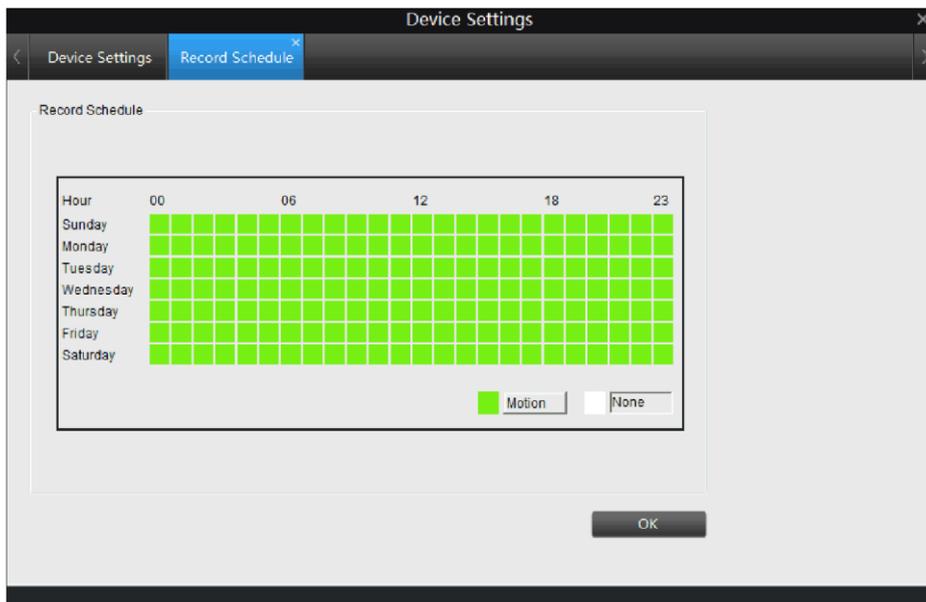
Pre-Record: Wenn Pre-Record aktiviert ist, nimmt die Kamera einige Sekunden vor dem Auftreten eines Ereignisses auf.

Post-Record: Dauer, wie lange die Kamera weiter aufnimmt, wenn ein Ereignis aufgetreten ist.



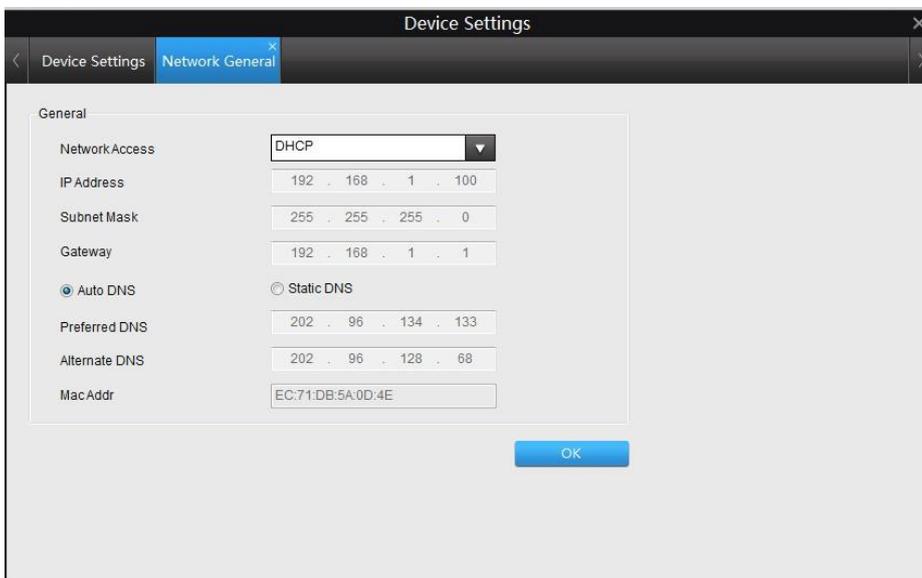
Hier können Sie den Aufnahme-Zeitplan für die Bewegungserkennung einstellen.

Wenn die Aufnahme richtig eingestellt ist, wird die Aufnahme nur ausgeführt, wenn eine Bewegung vor einer Kamera erkannt wird und es wird dann nur von den Kameras aufgenommen, die Bewegungen erkennen.



Netzwerk: Allgemein

8



Netzwerkzugriff: Hier können Sie zwischen den beiden unterschiedlichen Netzwerktypen auswählen, mit denen die Kamera verbunden werden kann:

- **DHCP:** DHCP ist ein System, in dem ein Gerät in Ihrem Netzwerk (normalerweise ein Router) einem mit dem Netzwerk verbundenen Gerät automatisch eine IP-Adresse zuweist. DHCP wird empfohlen.
- **STATISCH:** Statisches Netzwerk erfordert, dass für alle Geräte die IP-Adressen manuell festgelegt werden. Beachten Sie, dass die IP-Adresse nicht mit anderen Netzwerkgeräten unter demselben Router in Konflikt stehen darf.

IP-Adresse: Die Kamera verwendet eine IPv4-Adresse, die aus 4 Zahlengruppen zwischen 0 und 255 besteht, die durch Punkte getrennt sind. Eine typische IP-Adresse ist zum Beispiel „192.168.1.24“ oder ähnlich.

Subnetzmaske: Diese wird in ähnlicher Art wie die IP-Adresse formatiert (d.h. vier Zahlen bis 255 getrennt durch Punkte), enthält aber komplett andere Zahlen. Im obenstehenden Beispiel könnte die Subnetzmaske etwas sein wie: „255.255.255.0“.

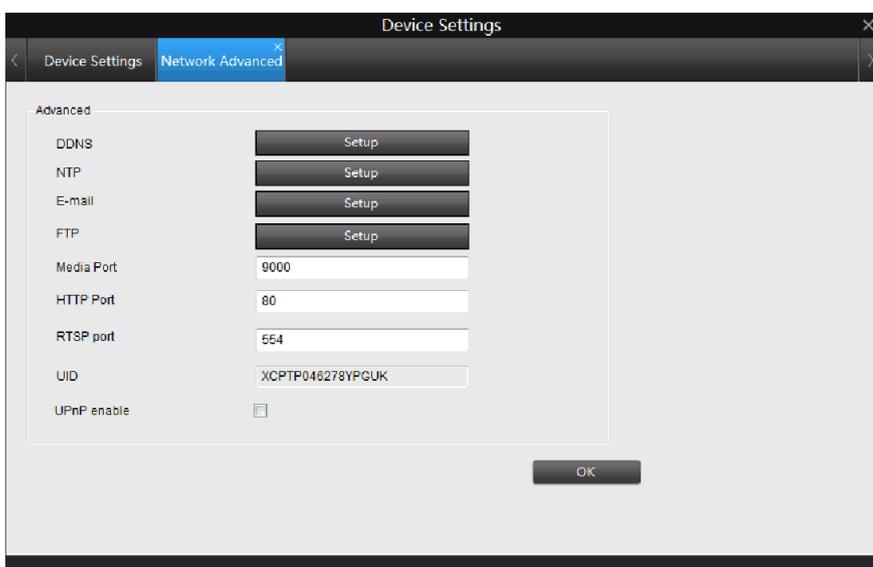
Gateway: Das ist die Adresse Ihres Routers. Es könnte etwas wie „192.168.1.1“ sein.

Auto DNS/Statisches DNS: Wählen Sie, wie Sie Ihre DNS-Server festlegen möchten. Wir empfehlen, die automatische Konfiguration beizubehalten.

- **Auto DNS:** Die Kamera wählt automatisch einen DNS-Server. Dies ist die empfohlene Einstellung.
- **Statisches DNS:** Wenn Sie einen DNS-Server manuell festlegen müssen, wählen Sie Statisches DNS. Der DNS muss der gleiche sein wie der in Ihrem Router, anderenfalls funktioniert die Emailfunktion möglicherweise nicht.

Netzwerk: Erweitert

9



NTP: Network Time Protocol. Ermöglicht es dem Receiver, sich mit dem Internet zu verbinden und automatisch die genaue Zeit zu aktualisieren.

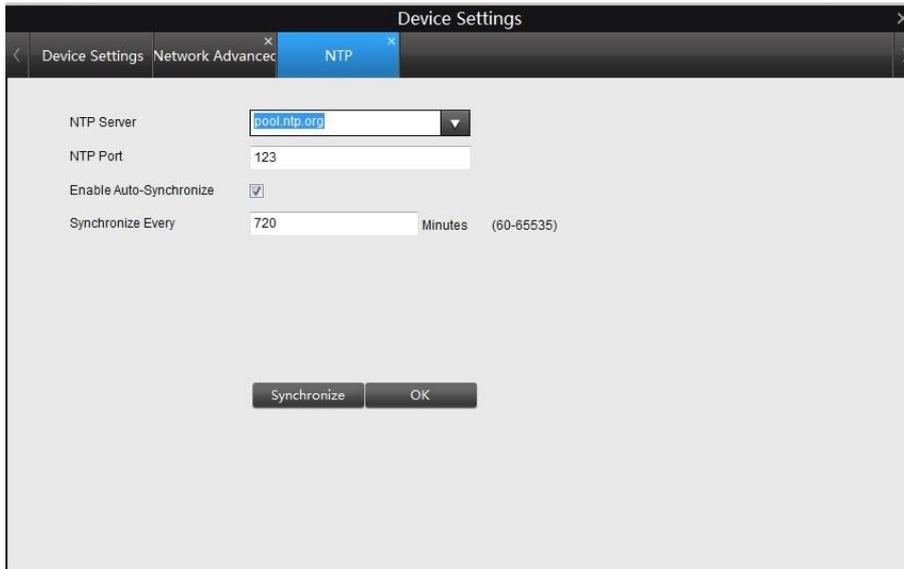
Email-Einstellungen: Konfigurieren Sie den Receiver so, dass er mit einem Emailkonto Ihrer Wahl funktioniert.

Port-Einstellungen: Es gibt drei verschiedene Port-Einstellungen:

- **Medien-Port:** Dies ist der Port, über den der Receiver Informationen sendet.
- **HTTP-Port:** Das ist der Port, durch den Sie sich über einen Webbrowser auf den Receiver einloggen können.
- **RTSP-Port:** „Real Time Streaming Protocol“, Sie können diesen Port nutzen, um die Streamingdatei an den Real player zu senden, der Standard-RTSP-Port ist 554.

UID: Der Receiver Unique Identifier Code.

NPT



The screenshot shows the 'NTP' settings screen within a 'Device Settings' application. The screen has a dark header with 'Device Settings' and 'NTP' tabs. The main area contains the following fields:

- NTP Server:** A dropdown menu with 'pool.ntp.org' selected.
- NTP Port:** A text input field containing '123'.
- Enable Auto-Synchronize:** A checked checkbox.
- Synchronize Every:** A text input field containing '720' followed by 'Minutes' and '(60-65535)'.

At the bottom, there are two buttons: 'Synchronize' and 'OK'.

NTP-Einstellung

NTP-Server: Der Server, den Sie verwenden möchten, um auf das aktuelle Datum und die Uhrzeit zuzugreifen. Standard ist pool.ntp.org.

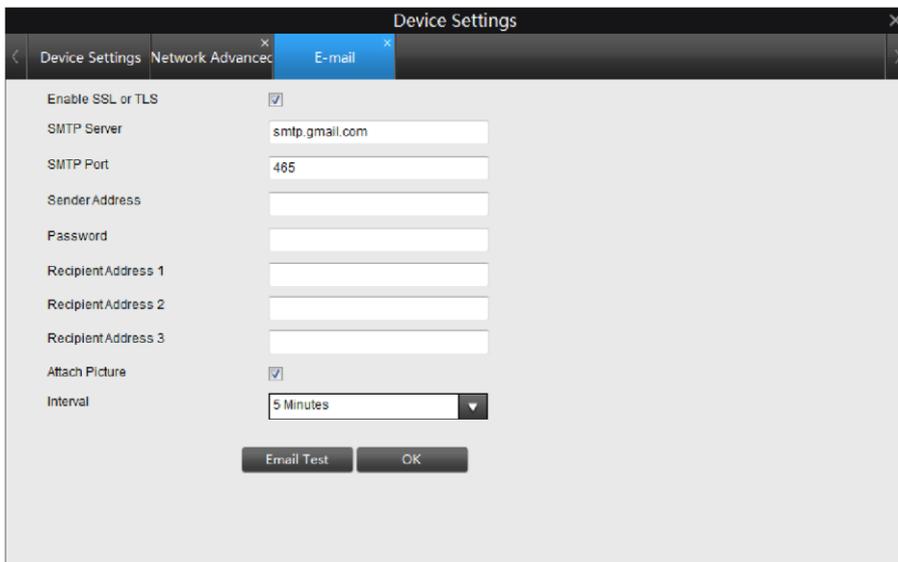
NTP-Port: Der Port, den der NTP-Server verwendet. Standard für pool.ntp.org ist 123.

Auto-Synchronisieren aktivieren: Kreuzen Sie das Feld an, um die Funktion Auto-Sync zu aktivieren.

Synchronisieren alle: Stellen Sie die Sync-Intervallzeit ein.

Hinweis: Wenn Sie NTP aktiviert haben - stellen Sie dies auf die Zeitzone Ihres Standorts ein.

Email



The screenshot shows the 'E-mail' settings screen within a 'Device Settings' application. The screen has a dark header with 'Device Settings' and 'E-mail' tabs. The main area contains the following fields:

- Enable SSL or TLS:** A checked checkbox.
- SMTP Server:** A text input field containing 'smtp.gmail.com'.
- SMTP Port:** A text input field containing '465'.
- Sender Address:** An empty text input field.
- Password:** An empty text input field.
- Recipient Address 1:** An empty text input field.
- Recipient Address 2:** An empty text input field.
- Recipient Address 3:** An empty text input field.
- Attach Picture:** A checked checkbox.
- Interval:** A dropdown menu with '5 Minutes' selected.

At the bottom, there are two buttons: 'Email Test' and 'OK'.

Wenn Sie möchten, dass der Receiver Emailalarme sendet, wenn Alarmereignisse erkannt werden, müssen Sie einen Ausgangs-Emailserver für den Receiver konfigurieren und eine Emailadresse für ihn auswählen. Wir empfehlen die Erstellung eines Google Mail Kontos speziell für den Receiver.

Hinweis! Wenn Sie Probleme mit Emailbenachrichtigungen haben, stellen Sie den Google Mail Sicherheitslevel auf „Weniger sichere Apps zulassen“ unter <https://myaccount.google.com/lesssecureapps>

SMTP-Server: Sie können einen SMTP-Server Ihrer Wahl auswählen. Wir empfehlen die Verwendung von Google Mail (smtp.gmail.com).

SMTP-Port: Der SMTP-Port, der vom Emailanbieter Ihrer Wahl verwendet wird. Der Standard für Google Mail ist 465.

Absenderadresse: Die Adresse, von der Sie die Email senden. Das ist der Benutzername, den Sie für den von Ihnen verwendeten Emailserver eingestellt haben. Zum Beispiel: „IhreAdresse@gmail.com“ oder ähnlich.

Passwort: Das Passwort für das ausgehende Emailkonto.

Empfängeradresse: Die Emailadresse, an die der Receiver Emails senden soll. Maximal drei (3) Emailadressen können benachrichtigt werden, wenn eine Bewegungserkennungswarnung vorliegt.

Intervall: Die Zeitdauer, die verstreichen muss, bevor der Receiver einen Emailalarm sendet, nachdem er bereits einen gesendet hat.

Bild anhängen: Kreuzen Sie dieses Feld an, um einen Bildanhang per Email zu versenden.

Email-Test: Um zu überprüfen, dass Sie die Emailalarme korrekt eingestellt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Test. Nach einer kurzen Verzögerung erhalten Sie eine Email in Ihrem Eingang (Empfängeradresse), die Sie informiert, dass Emailalarme vom Receiver eingestellt wurden. Ist der Test nicht erfolgreich, prüfen Sie bitte Ihre Absenderadresse/Passwort und die Empfängeradresse(n) und versuchen Sie es nochmal. Stellen Sie bitte auch sicher, dass der Google Mail Sicherheitslevel auf „Weniger sichere Apps zulassen“ eingestellt ist.

Netzwerk: Status

10



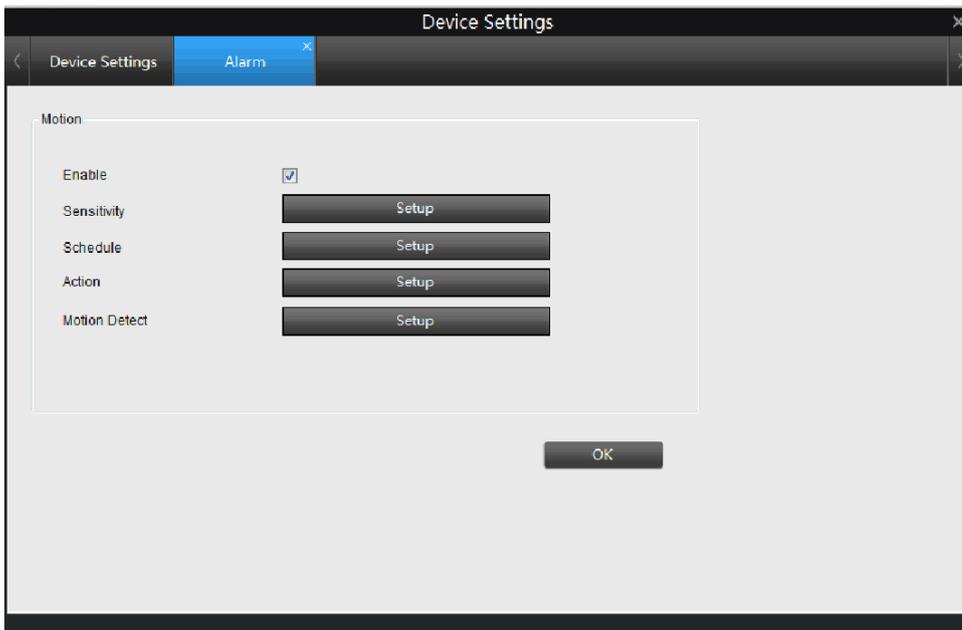
Hier finden Sie die Netzwerkinformationen der Kamera, die Sie gerade anschauen.
Für weitere Einzelheiten beziehen Sie sich bitte auf Geräteinstellung -> Netzwerk -> Allgemein.

Network Status	
IP Address	192.168.1.100
Subnet Mask	255.255.255.0
Gateway	192.168.1.1
Preferred DNS	202.96.134.133
Alternate DNS	202.96.128.68

Alarm: Bewegung

11





Aktivieren: Aktivieren Sie die Bewegungserkennung für einen bestimmten Kanal. Jeder Kanal kann unabhängig konfiguriert werden.

Empfindlichkeit: Wenn die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung zu hoch ist, wird die Kamera zu häufig oder kontinuierlich aufzeichnen - jeglicher Nutzen der Bewegungserkennung geht verloren. Wenn die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung zu niedrig ist, nimmt die Kamera nicht auf, wenn sie soll oder nimmt eventuell überhaupt nicht auf.

- Hier können Sie die Empfindlichkeit für verschiedene Zeiten einstellen, z. B. ist die Nachtempfindlichkeit höher und die Tagesempfindlichkeit für häufige Bewegungen am Tag niedriger.

Zeitplan: Stellen Sie die Bewegungserkennungszeit ein, ein Feld entspricht 1 Stunde.

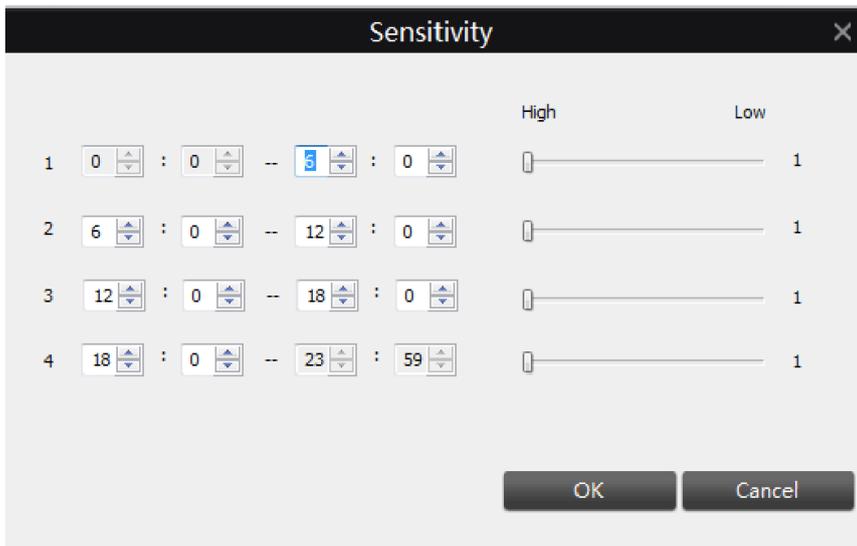
Aktion: Definieren Sie, was passiert, wenn die von Ihnen ausgewählte Kamera eine Bewegung erkennt. Sie können die Audiowarnung am Empfänger aktivieren, Push-Benachrichtigungen aktivieren und Emails senden, wenn eine Bewegung erkannt wird.

- Hinweis: Wenn Sie die Kopieren-nach-Funktion zum Kopieren von einer Kamera auf eine andere verwendet haben, denken Sie daran, dass Sie die Aktion für jeden Kanal unabhängig einstellen müssen - diese Information wird nicht kopiert.

Bewegungserkennung Einstellung

- **Vollbild:** Stellen Sie den Bewegungserkennungsbereich ein, ziehen Sie das Feld, um den Bereich zu entfernen. Zum Beispiel können Sie das Gitter verwenden, um Ihren Dieseltank abzudecken, sodass Ihr Dieseltank als Bewegungserkennungsbereich eingestellt wird.
- **Freier Bereich:** Freier Bereich bedeutet kein Bereich für Bewegungserkennung.

Empfindlichkeit



Die Empfindlichkeit wird über einen Schieber reguliert, mit dem Sie einen Wert zwischen 0 und 50 einstellen können. Je niedriger Sie die Zahl einstellen, desto empfindlicher ist die Bewegungserkennung. 1 steht für die höchste Empfindlichkeit. Es gibt vier Zeitperioden, in denen Sie verschiedene Bewegungsempfindlichkeitswerte definieren können. Sie können die Start- und Endzeit jedes Zeitraums ändern, um den wechselnden Lichtverhältnissen in Ihrem Bereich am besten zu entsprechen. Werte zwischen 5 - 10 ergeben tagsüber gute Ergebnisse.

Hinweis: In der Nacht können Sie mehrere falsche Auslöser erhalten, wenn Sie die Empfindlichkeitseinstellung nicht erhöhen, etwa auf 25 - 30. Dies liegt daran, dass Kameras, die aktive Infrarot-Nachtsicht verwenden, die Verstärkungssteuerung für den Bildsensor drastisch erhöhen. Dies erzeugt ein „Rauschen“ in den Kamerabildern, das von der Kamera als Bewegung interpretiert wird.

Standardgemäß ist der Tag in vier Zeiträume unterteilt:

00:00 (Mitternacht) - 06:00 (6:00 AM)

06:00 (6:00 AM) - 12:00 (Mittag)

12:00 (Mittag) - 18:00 (6:00 PM)

18:00 (6:00 PM) - 00:00 (Mitternacht)

Sie müssen eventuell die Anfangs- und Endzeiten verschieben, um sie an die Lichtverhältnisse in Ihrem Bereich anzupassen.

Es ist nicht erforderlich, dass alle vier Zeiträume unterschiedliche Empfindlichkeitsstufen haben, aber es wird vorgeschlagen, da dies normalerweise die beste Leistung liefert. Um die besten Empfindlichkeitswerte für verschiedene Tages- und Nachtzeiten zu finden, empfiehlt es sich, das System zu verschiedenen Zeitpunkten zu testen.

Falsche Auslöser

Wenn Sie die Bewegungserkennung mit hoher Empfindlichkeit (4 oder niedriger) einstellen, erhöht sich die Häufigkeit von Fehlalarmen. Auf der anderen Seite erhöhen niedrige Empfindlichkeitsstufen (20 oder höher) das Risiko, dass ein signifikantes Bewegungsereignis (wie ein Dieb) die Bewegungserkennung nicht zur Aufzeichnung veranlasst.

Überprüfen Sie die Bewegungserkennungseinstellungen sowohl während des Tages als auch bei Nacht. Bei schlechten Lichtverhältnissen (oder wenn Ihre Kameras Infrarot-Nachtsicht verwenden) kann die Kamera abhängig von den Umständen mehr oder weniger empfindlich auf Bewegungen reagieren.

Wetter

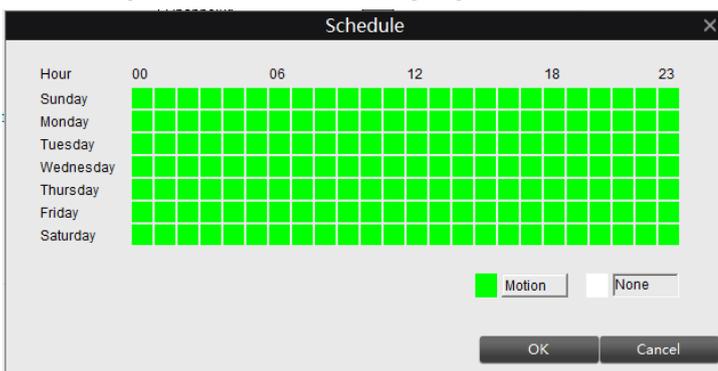
Das Wetter hat Einfluss auf Ihre Bewegungserkennung. Dramatisches Wetter wie starker Regen, starke Winde, Blitze usw. können die Bewegungserkennung mit erhöhter Frequenz auslösen. Andere Wetterbedingungen wie Nebel, Dunst und andere verschleiernde Wetterbedingungen können etwas maskieren oder verbergen, so dass die Kamera es nicht erkennt. Hier sind ein paar Schritte, die Sie ergreifen können, um falsches Auslösen zu minimieren

- Passen Sie die Bildeinstellungen an, um die Helligkeit und den Kontrast fein abzustimmen und ein stabileres Bild zu erhalten.
- Beschränken Sie den bewegungsempfindlichen Bereich nur auf die Bereiche, in denen ein Ziel sein könnte. Wenn Sie die Bewegungsempfindlichkeit eines Bereichs ausschalten, in dem sich ein Ziel nicht bewegen kann, werden falsche Auslöser reduziert.

Zeitplan

Zeitplan für Bewegungserkennung

Sie können den Zeitplan für 7 Tage, 24 Stunden pro Woche einstellen, wenn das grüne Feld markiert ist, wird ein Alarm ausgelöst, wenn eine Bewegung erkannt wird.



Full Screen

Die umrahmten Felder markieren den Bereich, der empfindlich für Bewegungen ist. Der Bereich ohne die weißen Rahmen ist nicht empfindlich für Bewegungen. Klicken Sie mit der Maus, um auszuwählen, und klicken Sie erneut, um die Auswahl aufzuheben.

Verwenden Sie die Maus, um den Cursor auf dem Bildschirm zu bewegen. Wenn Sie einen Bereich im Raster auswählen, können Sie die Bewegungserkennung an dieser Stelle EIN und AUS schalten. Bereiche, die durch weiße Felder markiert sind, sind für Bewegung empfindlich, die nicht markierten Bereiche sind es nicht. Klicken und ziehen Sie, um den Bereich auszuwählen, den Sie auswählen oder abwählen möchten.

Clear Area

Klicken Sie, um den Bewegungsbereich zu löschen.

System: Allgemein

12



Device Settings

System General

General

Video Standard: PAL

Time Zone: (GMT+0:00) Dublin, Edinburgh, L

Date Format: DD/MM/YYYY

System Time: 2015/ 5/ 4

Synchronize Local Time

DST Settings

Enable Password:

Device Name: NVR

OK

Videostandard: Wählen Sie zwischen NTSC (USA, Kanada, Mexiko, Japan, Korea und einige andere Regionen) oder PAL (Standard) (Großbritannien, Europa, Australien und einige andere Regionen). Wenn diese Einstellung nicht korrekt ist, können die Bilder von Ihren Kameras verzerrt sein, flackern oder schwarz-weiß sein.

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone Ihres Standorts aus. Hinweis! Es ist wichtig, die korrekte Zeitzone auszuwählen, wenn Sie das NTP (Network Time Protocol) verwenden.

Datumsformat: Wählen Sie das Format des Datums aus (TT/MM/JJJJ oder MM/TT/JJJJ usw.).

Systemzeit: Sie kann manuell bearbeitet werden oder für die automatische Aktualisierung mithilfe von NTP eingestellt werden.

Lokale Zeit synchronisieren: Durch Drücken wird die Kamerazeit mit der lokalen PC-Zeit synchronisiert.

Sommerzeit-Einstellung: Da sich die Standards für die Sommerzeit von Land zu Land unterscheiden, müssen Sie eventuell dem Receiver manuell sagen, wann sie in Ihrem Bereich beginnt und endet. Schalten Sie zuerst die Sommerzeit ein. Wir empfehlen die Einstellung des **Sommerzeitmodus nach Datum** und manuelle Eingabe der Daten und Uhrzeiten, die für die Sommerzeit in Ihrer Region gelten.

Hinweis: Einige NTP-Server sind NICHT vollständig kompatibel mit der Sommerzeit. Das kann dazu führen, dass Ihr System eine Stunde mehr oder weniger hinzufügt oder abzieht, als es soll oder dass sie sich gegenseitig aufheben. Möglicherweise müssen Sie Ihre Zeitzone absichtlich ändern, um dies zu kompensieren, oder einfach NTP und Sommerzeit nicht gleichzeitig verwenden.

Passwort aktivieren: Bei Aktivierung erfordert das System ein Passwort zum Zugriff, auch für lokale Benutzer.

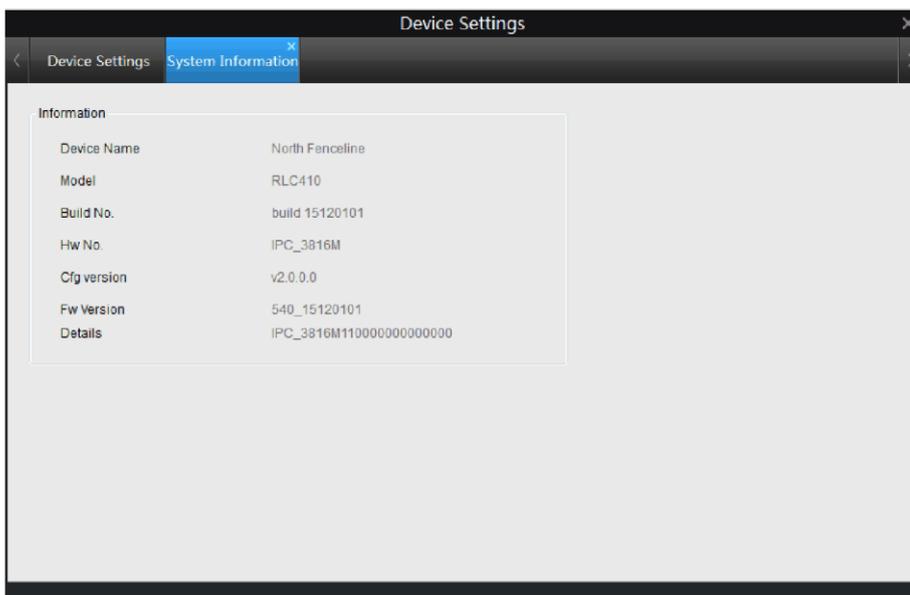
Gerätename: Unterscheidet Ihre Kamera von anderen Geräten. Wenn Sie keine weitere Kamera oder ein ähnliches Gerät besitzen, können Sie dies leer lassen. Wenn mehrere Kameras im selben Netzwerk laufen, ist es sinnvoll, jeder eine eindeutige ID zuzuweisen.

System: Informationen

13

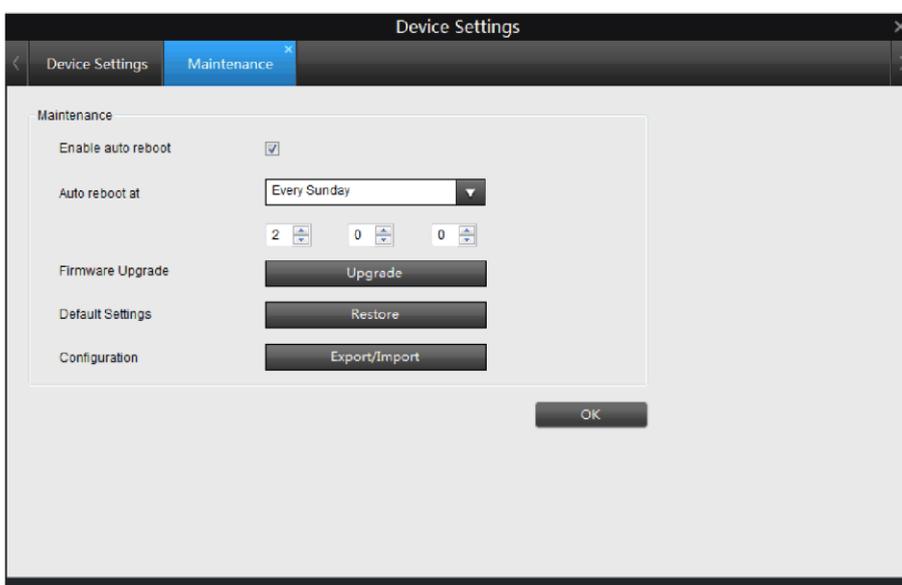


Diese Informationen sind zur Verwendung durch den technischen Support, wenn Sie Hilfe brauchen. Die verschiedenen Modell- und Baureihen-Nummern helfen uns dabei, bekannte Probleme aufzuspüren oder neue Probleme zu katalogisieren.



System: Wartung

14



Zur Wartung des Receivers wird empfohlen, dass er regelmäßig neugestartet wird.

Er kann instabil werden, wenn er für extrem lange Zeit eingeschaltet bleibt. Der Receiver sollte mindestens einmal pro Woche neugestartet werden. Sie können den Receiver so einstellen, dass er sich selbst neustartet.

Automatischen Neustart aktivieren: Kreuzen Sie das Feld an, um den Receiver zu bestimmten Zeiten automatisch neu zu starten.

Auto Neustart um: Wählen Sie die genaue Zeit, wann der Receiver neugestartet werden soll.

Firmware-Upgrade: Wird zum Aktualisieren der Firmware verwendet.

Standardeinstellungen: Lädt die Werkseinstellungen.

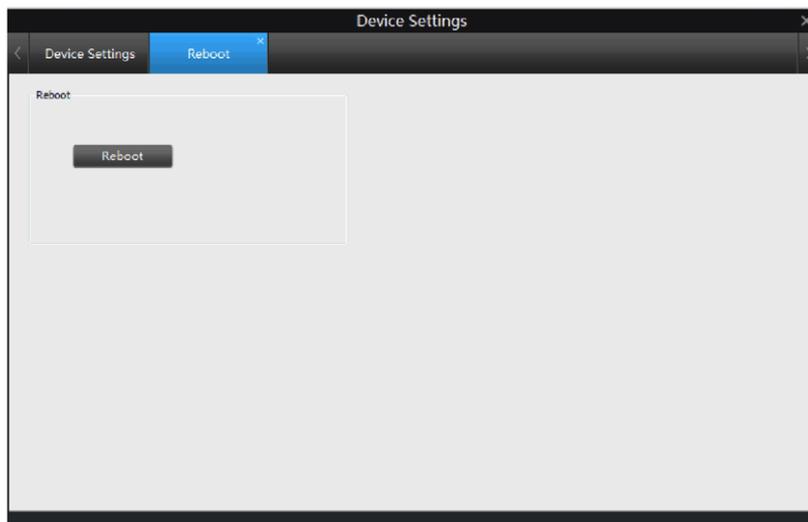
Konfiguration: Wird zum Importieren und Exportieren von Dateien verwendet.

System: Neustart

15



Wenn Sie das System herunterfahren oder neustarten möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Neustart.

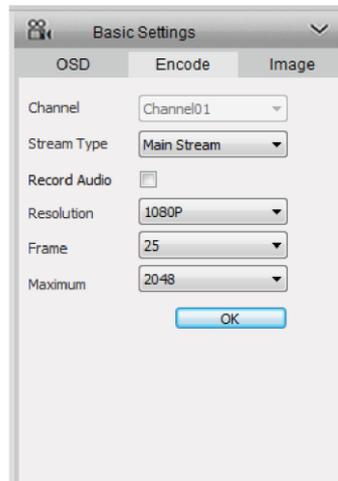
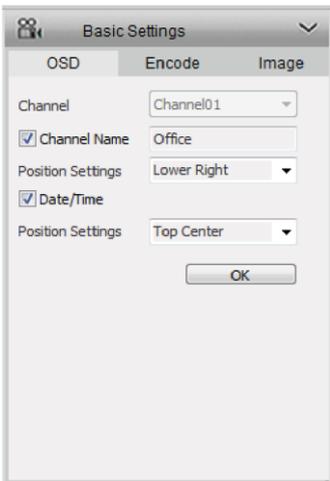


Grundlegende Einstellungen

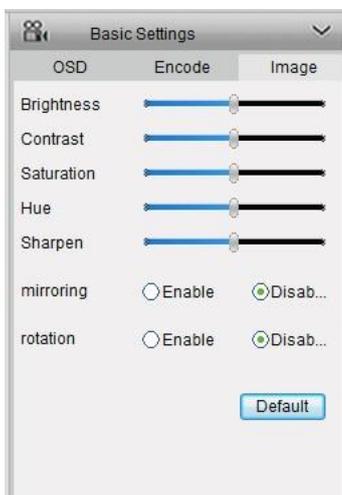
16

Grundlegende Einstellungen - OSD - Beziehen Sie sich bitte auf Geräteeinstellungen -> Anzeige -> Kamera

Grundlegende Einstellungen - Kodierung - Beziehen Sie sich bitte auf Aufnahme -> Kodierung



Grundlegende Einstellungen Bild:



Helligkeit: Ändert, wie hell das Bild aussehen wird.

Kontrast: Erhöht den Unterschied zwischen dem schwärzesten Schwarz und dem weißesten Weiß im Bild.

Sättigung: Ändert, wie viel Farbe im Bild angezeigt wird. Je höher die Sättigung, desto kräftiger und lebendiger erscheinen die Farben.

Farbton: Ändert die Farbmischung des Bildes (dies kann sehr dramatische Ergebnisse haben).

Schärfe: Bild schärfen, um das Signal-Rauschen-Verhältnis zu erhöhen.

Spiegeln: Aktivieren Sie zum Ändern der Ausrichtung des Bilds in horizontaler Spiegelung.

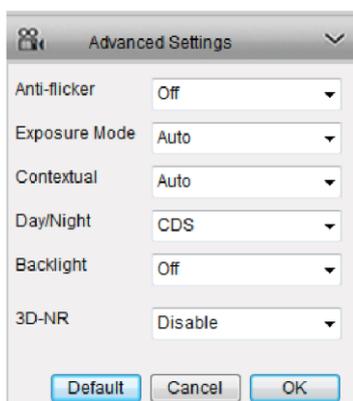
Drehung: Aktivieren, um das Bild auf den Kopf zu stellen.

Hinweis: Ihre Bildeinstellungen beeinflussen Ihre Aufnahmen.

Erweiterte Einstellungen

17

Passen Sie verschiedene Kameraeinstellungen entsprechend der Umgebung an, in der die Kamera installiert ist.



Anti-Flimmern: Verwenden Sie diese Funktion, wenn manche Geräte wie z.B. Fernsehbildschirme und Lampen flackern. Für USA und

Kanada auf 60 Hz einstellen. Für Australien und Europa auf 50 Hz einstellen.

Belichtung: Wählen Sie die Belichtungsstufe der Kamera basierend auf vordefinierten Bedingungen. Wählen Sie Manuell, um die Belichtungszeit und den Verstärkungswert der Kamera manuell einzustellen.

Tag/Nacht: Stellen Sie den Farbmodus der Kamera für verschiedene Tages- und Nachtzeiten ein - AGC (Automatische Einstellung über Bildsensor, Farbe (Immer im Tagesmodus), Schwarzweiß (Immer im Nachtmodus) oder CDS (Automatische Einstellung durch Lichtsensor).

Hintergrundbeleuchtung: Optimieren Sie Helligkeit und Kontrast, um Unterschiede zwischen dunklen und hellen Objekten im BLC- oder WDR-Modus auszugleichen. Dies kann die Bildschärfe in Situationen mit hohem Kontrast verbessern, sollte jedoch zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten getestet werden, um sicherzustellen, dass keine negativen Auswirkungen auftreten.

3D-NR: 3D-Rauschverhältnis: Wenn aktiviert, kann das Bildrauschen verringert werden.